

Papst Franziskus: Stabiler Zustand und Hoffnung auf baldige Entlassung!

Papst Franziskus, seit über einem Monat im Krankenhaus, wagt einen Aufruf zu Gebeten für den Frieden und erläutert geplante Reformen.



Universitätsklinik „Agostino Gemelli“, Rom, Italien - Erstmals seit seiner Einlieferung am 14. Februar zeigt ein neues Foto Papst Franziskus, der derzeit im römischen Krankenhaus „Agostino Gemelli“ behandelt wird. Neben den täglichen Therapien und der Physiotherapie hat der 88-Jährige am Sonntag an einer Messe in der Krankenhauskapelle teilgenommen. Der Gesundheitszustand des Papstes wird als stabil beschrieben, und er erlebt eine „Zeit der Prüfung“, wie er in einer Mitteilung beim Angelus-Gebet erklärte, das in schriftlicher Form veröffentlicht wurde. Wie **oe24.at** berichtete, verbringt Franziskus mehr als einen Monat im Krankenhaus aufgrund einer beidseitigen Lungenentzündung.

Bei seinem Besuch im Krankenhaus kümmerte sich Franziskus auch um kranke Kinder auf der Kinderonkologie- und neurochirurgischen Station, was ein inniges und berührendes Zeichen seiner Mitmenschlichkeit darstellt. Die Kinder hatten die Gelegenheit, mit dem Papst zu sprechen, was von großer Bedeutung für sie war. Wie **kirche-und-leben.de** meldete, erinnerte der Papst die Anwesenden daran, dass der Glaube und die Liebe auch in schwierigen Zeiten stark bleiben können. Zudem appellierte er an die Gläubigen, für den Frieden in Konfliktgebieten zu beten, insbesondere in der Ukraine und im Nahen Osten.

Der Vatikan kündigte an, dass das nächste ärztliche Bulletin über den Gesundheitszustand des Papstes am Dienstag oder Mittwoch veröffentlicht wird. Währenddessen werden täglich aktuelle Informationen bereitgestellt. Franziskus zeigt sich weiterhin entschlossen, auch trotz seiner gesundheitlichen Herausforderungen, reformatorische Bestrebungen innerhalb der Kirche voranzutreiben, was das Vertrauen der Gläubigen in seine Leadership-Qualitäten bekräftigt.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ursache	beidseitige Lungenentzündung, Narbenbruch
Ort	Universitätsklinik „Agostino Gemelli“, Rom, Italien
Quellen	• www.oe24.at • www.kirche-und-leben.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at